

Hamburg, 13. Mai 2020

Pressemitteilung

#KKAMM | Friedlicher Verlauf trotz ausgelassener Stimmung

Polizei, Feuerwehr und DRK freuen sich über vorbildlichen Festivalverlauf von „Keiner kommt, alle machen mit“. Trotz des enormen Ticketverkaufs blieben Ausschreitungen, Alkoholexzesse und Sachbeschädigungen aus.

Nachdem das größte Solidaritäts-Nicht-Festival des Jahres vorbei ist, ziehen Helfer und Sicherheitskräfte Bilanz. „In der Rettungsleitstelle ging nicht ein einziger Notruf im Zusammenhang mit dem Festival „Keiner kommt – Alle machen mit!“ ein. Das zeigt deutlich, wie bewusst die Hamburgerinnen und Hamburger mit diesem Nicht-Festival umgegangen sind und dass wirklich niemand da war.“, so Feuerwehr-Sprecher **Jan Ole Unger**. Auf Nachfrage, ob dies im kommenden Jahr genauso verlaufen werde, wollte sich die Feuerwehr Hamburg noch nicht abschließend festlegen. „Wir werden die Entwicklung genau beobachten und gegebenenfalls wieder keine zusätzlichen Kräfte planen. Vorausgesetzt natürlich, es kommt wieder keiner.“, so Unger.

Auch die Polizei Hamburg blickt positiv auf „Keiner kommt, alle machen mit“ zurück. „Wir mussten nicht ein einziges Mal einschreiten. Es kam zu keinen Festnahmen und alle hielten genügend Abstand“ so **Sandra Levgrün**, Pressesprecherin der Polizei Hamburg. „Für die Polizei war das Nicht-Festival das beste Festival des Jahres, so wünschen wir uns das immer. Das einzig Ansteckende war die Fröhlichkeit der Teilnehmenden.“

Ebenso zufrieden zeigt sich **Lars Meier**, Vorstand des Vereins MenschHHamburg e.V., Geschäftsführer der Gute Leude Fabrik und Initiator von „Keiner kommt, alle machen mit dem Verlauf des Solidaritäts-Nicht-Festivals: „Natürlich haben wir damit gerechnet, dass durch das NICHT-Erscheinen unserer Festival-Jünger alles im Rahmen bleibt. Umso glücklicher sind wir dann natürlich, wenn sich die Annahmen bewahrheiten und diese wahnsinnig tolle Veranstaltung als Vorbild dienen kann für das, was da noch kommt.“.

„Wir konnten für dieses Event mit der denkbar geringsten Anzahl von bereitzustellenden Rettungswagen planen. Auch der Dienstplan unserer Einsatzkräfte wurde nicht im Geringsten strapaziert“, freut sich **Stephan Topp**, Geschäftsführer DRK Ambulanzdienst Hamburg. „Da wir bei einem solchen Event noch nie nicht dabei waren, wussten wir auch nicht genau, was uns nicht erwarten würde. Von der guten Organisation und dem reibungslosen Ablauf sind wir nun positiv überrascht.“ Die DRK-Sanitärkräfte mussten sich um keine einzige Verletzung kümmern, niemand kam zum Beispiel beim „Stage Diving“ oder anderen festival-typischen Aktivitäten zu Schaden. Kein Wunder, da ja überhaupt niemand gekommen war.

Ansprechpartner: Lisa Mitschke
herrburghardt@guteleundefabrik.de | 040 – 79 755 78-122
MenschHHamburg e.V. | www.mensch.hamburg

Fans von „Keiner kommt, alle machen mit“ können sich jetzt freuen, denn es gibt weiterhin Tickets und Merchandise-Artikel unter www.keinerkommt.de im Nachverkauf zu erwerben.

Über MenschHHamburg e.V. :

MenschHHamburg e.V. sammelt durch innovative Aktionen Spendengelder für bedürftige Personen und lokale soziale Einrichtungen. Mit kreativen Veranstaltungen wie den MauMauMasters, dem Kamelrennderby oder dem Welttrinkgeldtag ruft der Verein seit 2011 auf unkonventionelle Weise Menschen zu sozialem Engagement auf.

Weitere Informationen zu MenschHHamburg: <https://www.mensch.hamburg/>

Weitere Informationen zur Gute Leude Fabrik: <https://www.guteleundefabrik.de/>

Spendenkonto

Kontoinhaber: MenschHHamburg e.V.

Bank: Hamburger Volksbank

IBAN: DE23 2019 0003 0020 0070 00 | BIC: GENODEF1HH2

Presse-Ansprechpartner:

Lisa Mitschke

Fraumitschke@guteleundefabrik.de

040 – 79 755 78 122

Gute Leude Fabrik GmbH & Co. KG

www.guteleundefabrik.de